



Studierendenrat TU Ilmenau ■ PF 10 05 65 ■ 98684 Ilmenau

## Pressemitteilung

### **Stellungnahme des StuRa der TU Ilmenau zur Veränderung des sächsischen Hochschulgesetzes**

#### **Adresse:**

Studierendenrat TU Ilmenau  
Postfach 10 05 65  
98684 Ilmenau

#### **Kontakt:**

Tel: +49 3677 69-1914  
Fax: +49 3677 69-1193  
E-Mail [stura@tu-ilmenau.de](mailto:stura@tu-ilmenau.de)

Ilmenau, den 14.10.2012

Am 26.09.2012 hat der sächsische Landtag mit der Mehrheit der Stimmen der Regierungskoalition aus CDU und FDP eine Novelle des Hochschulgesetzes beschlossen. Mit dieser Novelle soll es den Student\_innen der Universitäten ermöglicht werden, sich zu entscheiden, ob sie Mitglied der Student\_innenschaften sein wollen oder nicht. Diese Aushöhlung der Verfasstheit der Vertretungen verurteilen wir vom Studierendenrat der Technischen Universität Ilmenau aufs Schärfste und erklären uns damit solidarisch mit den Student\_innen in Sachsen sowie allen Vereinen und Organisationen, welche sich für das Fortbestehen und den Ausbau von demokratischen Strukturen in unserer Gesellschaft einsetzen.

Die Novelle durch das sogenannte "Hochschulfreiheitsgesetz" ist als direkter Angriff auf alle Student\_innen zu verstehen, denn sie untergräbt bewusst die studentische Selbstverwaltung und stellt diese in Frage.

Jonathan Eckstein vom Referat für Hochschulpolitik des Studierendenrates sagt dazu: "Die verfassten Student\_innenschaften sind eine großartige und wichtige Errungenschaft. Die Student\_innen leben Demokratie und lernen Verantwortung für sich selbst und Andere zu übernehmen. Das lässt sich auch daran erkennen, dass es nur noch in zwei Bundesländern keine verfassten Vertretungen gibt - in Baden-Württemberg werden diese aber gerade eingeführt. Die beschlossene Änderung ist somit kein Fortschritt für die Freiheit, sondern im Gegenteil ein Rückschritt".

Die verfassten Student\_innenschaften sind kein bürokratischer Überbau, wie es oft getönt wird, sondern die Grundlage studentischen und gesellschaftlichen Engagements. Sie fördern darüber hinaus soziale und kulturelle Angebote und Vereine, organisieren Lehrgänge verschiedenster Art und vertreten studentische

Tel: +49 3677 69-1914  
Fax: +49 3677 69-1193  
E-Mail: [stura@tu-ilmenau.de](mailto:stura@tu-ilmenau.de)

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau  
Kto: 111300 32 90  
BLZ: 840 510 10

Sie erreichen uns  
auf dem Campus  
der TU Ilmenau: Haus A, Zimmer 013  
Max-Planck-Ring 7  
98693 Ilmenau

Interessen gegenüber der Universität, der Stadt, dem Land und letztlich auch dem Bund.

Wenn die Änderung in Kraft tritt, ist zu befürchten, dass sich eine ähnliche Situation wie in Sachsen-Anhalt entwickelt. Dort gibt es bereits seit längerer Zeit die "Wahlfreiheit", ob Student\_innen zur Student\_innenschaft gehören wollen. Nach dessen Einführung dort traten mehr als die Hälfte aller Student\_innen aus ihren verfassten Vertretungen aus. "Eine effektive Vertretung der Student\_innen ist so nicht möglich, ganz davon abgesehen, dass im Prinzip immer geprüft werden müsste, ob die Student\_innen überhaupt vertreten oder beraten werden können", so Eckstein.

Derartige Vorstöße werden leider immer wieder von verschiedensten Stellen geäußert, interessanterweise auch von Jugendorganisationen bestimmter Parteien sowie jüngst vom Thüringer Rechnungshof im Jahresbericht. Diesen Anregungen ist das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur unter der Führung von Christoph Matschie, SPD, nicht nachgekommen und lehnt sie glücklicherweise auch weiterhin ab - Eine Position, die der Studierendenrat ausdrücklich unterstützt.

Ein beliebiges Ein- und Austreten in die und aus den Student\_innenschaften würde ausschließlich zu finanziellem Chaos und mehr Verwaltungsaufwand führen. Jedes Semester müsste ein neuer Haushalt erstellt werden, Planungssicherheit wäre nicht mehr vorhanden und die Vertreter\_innen könnten ihren Aufgaben kaum noch nachkommen. Der Arbeitsaufwand für organisatorische Aufgaben würde damit stark ansteigen. Dies wiederum dürfte der Bereitschaft, sich überhaupt für ein Ehrenamt zu bewerben, äußerst abträglich sein.

Solche Pläne, die das Auflösen verfasster Studierendenschaften andeuten oder vorbereiten, zielen unserer Ansicht nach nur darauf ab, kulturelle und soziale Unabhängigkeit, Weiterbildung und die individuelle Reifung der Student\_innen zu erschweren und anstelle einer universitären Ausbildung das Bild einer „Lernfabrik“ zu forcieren.

"Insgesamt müssen wir diese Novelle daher so verstehen, dass die sächsische Regierungskoalition sich vor starken Student\_innenschaften fürchtet und sie daher, wo sie nur kann, schwächen will - sie gleichzeitig aber nicht einfach abschafft, um den Anschein von demokratischer Teilhabe aufrechterhalten zu können", so Arne Nowacki vom Studierendenrat der TU Ilmenau.

Für weitere Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung unter [ref-hopo@tu-ilmenau.de](mailto:ref-hopo@tu-ilmenau.de) oder 03677/69-1914.

Mit freundlichen Grüßen,  
Jonathan Eckstein  
(Leiter des Referats Hochschulpolitik)

Tel: +49 3677 69-1914  
Fax: +49 3677 69-1193  
E-Mail: [stura@tu-ilmenau.de](mailto:stura@tu-ilmenau.de)

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau  
Kto: 111300 32 90  
BLZ: 840 510 10

Sie erreichen uns Haus A, Zimmer 013  
auf dem Campus Max-Planck-Ring 7  
der TU Ilmenau: 98693 Ilmenau